

Wirtschaftliche Perspektiven für sächsische Landwirtschaftsbetriebe durch Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderung.

Überlastung, fehlende helfende Hände und Arbeit, die nie enden will – viele landwirtschaftliche Betriebe suchen nach Lösungen für Arbeitskräftemangel und Möglichkeiten der Einkommensdiversifizierung. Inwieweit kann dabei das Einbeziehen von Menschen mit Behinderung ein hilfreicher Ansatz sein? Eine Antwort darauf gibt das Projekt „Teilhabe Landwirtschaft – Neue Wege im Arbeitsleben“ der Hochschule Mittweida.

Wir beraten und informieren landwirtschaftliche Betriebe, die sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung auf ihrem Betrieb interessieren.

Ob über eine Kooperation mit einem Sozialen Dienstleister oder über die Gründung eines eigenen sozialen Betriebszweiges – es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, Arbeitsplätze zu schaffen und den Betrieb somit um eine sinn- und gewinnbringende Aufgabe zu erweitern.

Ganz besonders im Anbau, der Verwertung und der (Direkt-)Vermarktung eigener Produkte kann die Beschäftigung behinderter Menschen integriert werden und die regionale Wertschöpfung stärken. Eine Entlastung oder aber auch eine neue Einnahmequelle kann daraus resultieren.

Welche Möglichkeiten der Beschäftigung es gibt, wie um Finanzierbarkeit und Wirtschaftlichkeit steht und welches Know-How Sie dafür benötigen, vermitteln wir in verschiedenen Formaten kostenfrei an sächsische LandwirtInnen.

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir Sie bei Interesse herzlich ein:

- 29.02.24 + 16.04.24 Weiterbildung zum Thema Kalkulation sozialer Angebote
- 26. + 27.08.24 Weiterbildung zum Thema Konzepterstellung für soziale Angebote
- 17.-19.10.24 Exkursion zu Green Care nach Österreich
- 28.11.24 Informationstag zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderung auf landwirtschaftlichen Betrieben

Weitere Termine und Informationen finden Sie unter www.teilhabe-landwirtschaft.de